

# Parteikommission

## „Wissenschaftlich-technischer Fortschritt“

Auf der ersten Seite des Ehrenbuches zum VI. Parteitag, das unsere Betriebsparteiorganisation im VEB Stahl- und Walzwerk „Wilhelm Florin“ in Hennigsdorf anlegte, geben die Stahl- und Walzwerker die Versicherung ab: Wir werden den wissenschaftlich-technischen Höchststand in der Fertigungstechnik durchsetzen. Damit wollen wir die Arbeitsproduktivität und die Qualität der Erzeugnisse erhöhen und die Produktionskosten senken.

Die folgenden Seiten künden von den hervorragenden Leistungen der Arbeiter, Ingenieure und Angestellten im sozialistischen Massenwettbewerb. So wurde der Plan 1962 in allen seinen Teilen erfüllt und übererfüllt. Die Kennziffern der wichtigsten Staatsplanpositionen — Blockstahl, Walzstahl und II. Verarbeitungsstufe — sowie die planmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität und Senkung der Selbstkosten sind erreicht und alle im Plan Neue Technik vorgesehenen Maßnahmen realisiert worden. 5 980 000 DM Jahresnutzen erzielten die Neuerer und Rationalisatoren. 60 Prozent unserer Erzeugnisse erhielten das Prüfzeichen des DAMW.

### Dem Frost getrotzt

Während die Delegierten unseres Betriebes aufmerksam an der Beratung des VI. Parteitages teilnahmen, füllten unsere Stahl- und Walzwerker mit ihrem Kampf gegen die Auswirkungen des ungewöhnlich lang anhaltenden Frostes ein neues Blatt unseres Ehrenbuches.

Dem Ruf unserer Parteiorganisation folgend, den VI. Parteitag mit guten Produktionstaten auszuwerten, unternehmen die Genossen und Kollegen große Anstrengungen im sozialistischen Massenwettbewerb, um die Schwierigkeiten bei der termingerechten Anlieferung der Roh- und Hilfsstoffe zu überwinden. Dabei geht es besonders um die kontinuierliche Schrottversorgung, die durch das

Zufrieren der Binnenwasserstraßen — einer der wichtigsten Transportwege für den Schrott — nicht gesichert ist.

Noch während des Parteitages wurde daher von unserer Betriebsparteiorganisation ein Aufgebot zur sozialistischen Hilfe für die Kollegen des Schrottplatzes organisiert. Aus allen Bereichen des Werkes kommen die Genossen und Kollegen, um bei der Schrottaufbereitung zu helfen. Sie beweisen mit ihrer Bereitschaft erneut die auf dem Parteitag demonstrierte enge Verbundenheit der Partei mit allen Werktätigen und den Willen, trotz aller Schwierigkeiten Qualitätsstahl für den umfassenden Aufbau des Sozialismus zu schmelzen.

### Der Plan wird erfüllt

Als in diesen Tagen die Genossen unserer Parteileitung zur ersten Beratung nach dem VI. Parteitag zusammenkamen, brachten sie die Gewißheit mit: Wir werden den Plan trotz aller Schwierigkeiten schaffen. Gewiß — es wird nicht leicht sein, zumal wir uns für 1963 viel vorgenommen haben. Wir wollen die Arbeitsproduktivität über die geplante Kennziffer steigern, die Produktionskosten erheblich reduzieren und weltmarktfähige Stahlqualitäten herstellen. Eine gute Auswertung des VI. Parteitages wird uns dabei helfen.

In dieser Leitungssitzung ging es darum, bereits die ersten Schlußfolgerungen aus dem VI. Parteitag für unsere zukünftige Arbeit zu ziehen. Die Forderung des Genossen Ulbricht und auch die Hinweise des Genossen Chruschtschow, die Arbeitsproduktivität auf der Grundlage des höchsten Standes von Wissenschaft und Technik weiter rasch zu steigern, waren der Angelpunkt der Diskussion. Es wurde herausgearbeitet, daß die neue Etappe unserer politischen und ökonomischen Entwicklung erfordert, alle Genossen und Parteiloosen unseres Betriebes für die Lösung der komplizierten Aufgaben zu gewinnen. Das stellt erhöhte Anforderungen